

GESK Zugestellt durch Post.at
AUSGABE 1/2015

EISENKAPPEL - VELLACH

ŽELEZNA KAPLA - BELA



GRÜNE ENERGIE TUT GUT

ZELENA ENERGIJA ZA TE

TERMINE / TERMINI

GESK Wahlparty
1.3.2015, Gh. Moritz

Proletna noč
30.4.2015, Rohreschmiede /
Kovačija Dolinšek

Sprachenfest / Jezikovna fešta
1.8.2015, Stara šola v Lepeni,
Keberkeusche in Leppen

7 Jahre/let GESK
31.12.2015, Hauptplatz Bad Eisenkappel/
Glavni trg, Železna Kapla

**Liebe Leserin, liebe Leser,
Draga bralka, dragi bralec,**

mit der Schaffung eines eigenen Energieausschusses wurde nach den letzten Wahlen in Eisenkappel-Vellach ein wichtiges Zeichen gesetzt. Viele kleine und größere Etappen konnten verwirklicht werden.

Die Umstellung auf Ökostrom, die Sonnenkraftwerke, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen.... Dieses Engagement wurde zuletzt vielfach geehrt. Die goldenen „Energy Globes“ in Kärnten und Europa, die Anerkennung beim österreichischen Klimaschutzpreis und nicht zuletzt die Auszeichnung mit 5e für Energieeffizienz sind die eine Seite.

Auf der anderen konnten erhebliche Mittel für die Musterhaussanierung des Bildungszentrums erlangt werden, und der Fernwärme wurden vom Energieressort des Landes Rückzahlungsverpflichtungen von über € 600.000 erlassen.

Was können die nächsten Schritte auf dem Energieweg sein? Weitere Photovoltaikanlagen auf den Gemeindebauten als Kraftwerksmodell mit Bürgerbeteiligung sind angedacht. Ein Energie-Lehrpfad als touristische Nutzung wäre mit wenig Aufwand realisierbar. Und auch die Idee der „Essbaren Gemeinde“ geht ganz in die Richtung.

Kaj bi lahko bili naslednji koraki na področju energije v naši občini? S soudeležbo naših občanov in občank načrtujemo opremiti nadaljne občinske stavbe s fotovoltaičnimi napravami. Brez večjih težav in z minimalnimi stroški bi lahko uresnili energetske učne poti kot posebno turistično atrakcijo in dodatno pospešili tudi zanimiv projekt o „užitni občini“. Tudi v prihodnje želimo slediti naši ubrani poti in napredovati v Železni Kapli – Bela.

Zato upamo na Vašo podporo 1. marca!

Wir wollen den eingeschlagenen Weg weiter gehen und bitten um Eure Unterstützung am 1. März!



**Am 2. März
ist es zu spät!
Ne mjavkaj,
voli GESK!**

Štefan Merkač



KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in Ihrer Gemeinde schaffen wir das!

Ihr
ROLF HOLUB
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: rolf.holub@gruene.at



„AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt, alle politischen Altlasten aufgearbeitet, die Schuldigen zur Verantwortung gezogen und der Schaden an Mensch und Umwelt behoben werden, soweit möglich.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

FRANK FREY Landessprecher

EIN FRIEDLICHES MITEINANDER – ZA MIRNO SOŽITJE!

Slowenisch wird in Kärnten nach und nach zur Selbstverständlichkeit. Meine erste slowenische Rede im Landtag war ein Meilenstein dazu. Außerdem soll die slowenische Volksgruppe in der Kärntner Landesverfassung verankert werden.



Mag.ª Zalka Kuchling ist stellvertretende Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag.

Mag.ª Zalka Kuchling je namestnica vodje poslanske skupine Zelenih v deželnem zboru.

Grüne Erfolge konnten wir hinsichtlich der Rettung der Glasbena šola, im Bereich der zweisprachigen Erinnerungskultur sowie im Schul- und Bildungsbereich erreichen.

Slovenska kultura in jezik vse bolj postajata samoumeven del koroške vsakdanjosti. Pomemben prispevek k temu je bil tudi moj prvi slovenski govor v deželnem zboru.

Zeleni se borimo za zapis slovenske narodne skupnosti v koroško deželno ustavo. Odmevne uspehe smo zabeležili pri reševanju Glasbene šole na Koroškem, na področju dvojezične spominske kulture ter v šolstvu.



NACHGEFRAGT NA VPRAŠANJE

Wieso stellt GESK keinen Bürgermeisterkandidaten?

... Zu viele Köche verderben den Brei. Übrigens: Die Wahlen zum Bürgermeister und zum Gemeinderat sind zwei getrennte Wahlgänge. Das heißt: Ihr könnt in einem Kuvert für den Bürgermeister stimmen und im anderen Eure Stimme für GESK gemeinsam grün. skupno zeleno abgeben.

Warum soll ich wählen gehen, auf (m)eine Stimme kommt's ja eh nicht an?

... die Wahlen geben die Möglichkeit mitzuentcheiden. Die Gewählten haben ein Mandat – das aus guten Gründen persönlich ist, und nicht an eine Partei gebunden – und sind den WählerInnen verpflichtet. Sie sind also auch Deine direkten VertreterInnen.

Es kommt auf jede Stimme an, auch auf Deine!

Das hat sich zuletzt bei den Landtagswahlen gezeigt, bei denen eine einzige Stimme entschied, dass fünf grüne Abgeordnete im Landtag sitzen und Rolf Holub Landesrat geworden ist.

Verspricht GESK neue Arbeitsplätze?

Wir sind ehrlich und können deshalb

auch nichts versprechen. Es ist eine Herausforderung, alle Arbeitsplätze in der Gemeinde halten zu können. Wir wollen als Grüne Fraktion im Gemeinderat dazu beitragen, dass in den nächsten sechs Jahren mehr Leute in Eisenkappel-Vellach/Železna Kapla-Bela Arbeit finden als heute. Unsere Trümpfe, das Holz und die Energie, gäben durchaus die Möglichkeit, das Abwandern zu bremsen. Die Rolle als e5-Spitzengemeinde gilt es zu nutzen.

Volitve za župana ter volitve za občinski svet sta ločeni. Prejeli boste dve glasovnici, tako da lahko volite ločeno enkrat župana, na drugi glasovnici pa GESK gemeinsam grün. skupno zeleno.

Vsak glas šteje, to so dokazale pretekle deželnozborske volitve. En sam glas je bil odločilen za vstop petih poslancev v deželni zbor ter sestavo vlade z Rolfom Holubom. Velik izziv je ohraniti delovna mesta v občini Železna Kapla – Bela. Mi kot zelena frakcija v občinskem svetu pa seveda želimo pridobiti v naslednjih šestih letih tudi nova delovna mesta. Naši prednosti les ter naš status kot e5 občina nam dajejo možnost, da ustavimo odseljevanje.

VEVERICAS VISIONEN / VEVERIČINE VIZIJE

Seit Jahren begleite ich jetzt schon, was sich so tut in unserer Gemeinde. Vieles hat mir gefallen, manches Ärger hervorgerufen. Blatt vor den Mund habe ich mir keines genommen und das werde ich auch so beibehalten.

Weitere sechs Jahre Arbeit stehen an und ich träume von vielen Veränderungen. Auf den Gemeindebauten spiegelt sich die Sonne in vielen Paneelen und der Profit bleibt in Eisenkappel bei all den BürgerInnen, die sich an der Errichtung dieses Kraftwerks beteiligt haben.

Na glavnem trgu se srečujejo stari in mladi Kapelčani. Galeriji in občinski urad so postali kulturni trikotnik in skupni kulturni dom/Kulturhaus vseh društev prikazuje vse njihove fasete.

Eure Zelena Veverica, das Grüne Eichkatzerl



FREIHANDELSSABKOMMEN WAS GEHT UNS DAS AN?

Im Laufe des vergangenen Jahres konnte die Europäische Saatgutordnung, die bäuerliches und altes Saatgut massiv bedrohte, beim Europäischen Parlament abgewendet werden. Freihandelsabkommen wie TTIP (EU-USA), CETA (EU-Kanada) und andere gefährden nicht nur diesen Sieg über die großen Konzerne.

Sie greifen auch direkt auf die Entscheidungen bis auf Gemeindeebene ein. Eine Gemeinde könnte verklagt werden, wenn sie den regionalen Handel und die lokale Produktion fördert! Das könnte der Fall sein, wenn die Gemeinde entscheidet, für Kindergarten und Hort nur noch bei heimischen Bauern einzukaufen.

Der österreichische Nationalrat hat im September beschlossen, den Schutz der öffentlichen Dienstleistungen aktiv einzufordern. „Das bedeutet, dass die Handlungsspielräume auf kommunaler Ebene zum Erhalt und zum Ausbau der öffentlichen Dienstleistungen bzw. der Daseinsvorsorge sicherzustellen und vor einer Einschränkung durch Liberalisierungsverpflichtungen zu schützen sind.“ Dem hat sich die Ktn. Landesregierung auf Antrag der Grünen vollinhaltlich angeschlossen.

Global2000, die Österreichische BergbäuerInnenvereinigung und andere haben eine Initiative ins Leben gerufen, dass sich auch Gemeinden gegen diese Abkommen aussprechen und sich als „TTIP-Freie Gemeinde“ deklarieren. Eine entsprechende Resolution werden wir als GESK im Gemeinderat vorschlagen und vertreten.

Robert Kauer

DR. ŠTEFAN MERKAČ



Zur Person: 1963 geboren, verheiratet mit Nežika Novak

Beruf: Biologe, Mitglied der Landesregierung

bio-kmet in član deželne vlade

Hobbys: Wandern, Theater, Reisen, zuletzt nach Neapel – mit dem Zug!

„Es motiviert mich, Ziele zu erreichen.“

An der Politik gefällt mir, mitzugestalten und zu verändern, wie zB die Umsetzung der Energiewende in Eisenkappel. Dafür wurde unsere Gemeinde bereits mit dem goldenen „European Energy Globe Award“ ausgezeichnet.

Želim so- in preoblikovati občinsko politiko in nadaljevati uspešno pot, zlasti na področju energetskega preobrata.“

MAG.^A MANUELA VEJNIK



Zur Person: 1967 in Eisenkappel geboren, zwei Kinder

Beruf: Lehrerin/učiteljica

Hobbys: Singen

„Warum „Grün“?“

Vor sechs Jahren sind wir zum ersten Mal vor dem Hotel Obir gestanden und haben grüne Ballons verteilt. Mit

der Erstbesteigung des Gebäudes wollten wir auf die vielen „Ruinen“ im wirtschaftlichen und sozialen Sinn aufmerksam machen. Vielfalt ist mehr als zwei Sprachen. Auch dieser Wahlspruch wurde in den vergangenen sechs Jahren weiter getragen. Das Sprachenfest im Sommer ist ein fixer Bestandteil der heimischen Veranstaltungspalette und soll auch in Zukunft das Gemeinsame vor das Trennende stellen.“

CORNELIA ARTUNJAK



Zur Person: 1986 geboren, ledig

Beruf: Friseurin/frizerka und Mentorin

Hobbys: Waldspaziergänge, Meditieren, Projektarbeit

„Lasst uns was bewegen und die Welt in der wir leben gemeinsam nach unseren Vorstellungen gestalten.“

ROBERT KAUER



Zur Person: 1967 geboren, verheiratet, 2 Kinder (Milena, 16 und Kolja, 20)

Beruf: Bergbauer und Kulturarbeiter
Gorski kmet in kulturni delavec

Hobbys: Filme schneiden, musizieren mit dem Kontrabass, Freunde treffen

„Die Gemeinde ist für mich ein Ort, an dem zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger verschiedene Meinungen konstruktiv zusammenfließen. Meine Hauptanliegen sind die Kultur- und Bildungsarbeit, sowie die sinnvolle Nutzung und Produktion von Energie - Synnergien nicht zu vergessen.“

5. Florentina Hitz-Uneg

(Sängerin, Lehrerin/učiteljica in pevka)

6. Josef Ošina (Künstler, Einzelhandelskaufmann)

7. Mag.^a(FH) Manuela Slanovc (Tourismusmanagerin)

8. Philippe Midrouillet (Gitarrist und ouvrier agricole)

9. Beate Kauer (Schäferin, Kräuterpädagogin)

10. Thomas Nečemer (Musiker, Musikstudent)



SCHLARAFFENLAND ODER DOCH DAS MÄRCHEN VON HÄNSEL UND GRETEL?

Stellen Sie sich doch einmal vor, wie am Kneipp-Wanderweg entlang saftige Birnen von den Bäumen hängen, an den Wanderwegen schmackhafte Zwetschken warten, in den Neubauten pralle Kirschen mit ihrer roten Farbe locken und unsere Kinder am Spielplatz eine „Essbare Landschaft“ vorfinden. Unter „Essbare Gemeinde“ verstehen wir die Idee, dass vermehrt Obst- und Gemüsekulturen in das Gemeindebild integriert werden. Informationstafeln sollen die unterschiedlichen Kräuter, Obst- und Gemüsesorten erklären und zum Naschen einladen. Zusätzlich sollen bestehende Ressourcen eruiert und sichtbar gemacht werden. Die Idee scheint nicht aus der Luft gegriffen. Übelbach bei Graz ist Österreichs „1.Essbare

ESSBARES BAD EISENKAPPEL UŽITNA OBČINA

Gemeinde“. Die Grünen in Klagenfurt setzen ein ähnliches Projekt gerade um. Die Erfahrungen zeigen, dass die Idee keinen wirklichen Mehraufwand bedeuten würde. Jedes Jahr werden neue Pflanzen in den Gemeinden und Städten gesetzt, die von den GärtnerInnen betreut werden. So müsste bei der Auswahl lediglich auf ursprüngliche und regionale Sorten mit geringem Pflegeaufwand geachtet werden. Neben den sozialen und kulturellen Aspekten, wie gratis Obst und Gemüse für alle, einer gemeinsamen Weiterverarbeitung und einem anderen Umgang mit Lebensmitteln, soll dieses Projekt das Bewusstsein für Themen der Ernährung und dessen Auswirkungen, sowie für regionale Wirtschaftskreisläufe stärken und das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde fördern.

Cornelia Artunjak